

FIND YOUR **LIFE** STYLE!

Microsoft Hardware

WIENER ZEITUNG .at

Neu in der Linkmap:
MARKTMUSIKKAPELLE JAGERBERG

Suchbegriff **Suchen**

Home | **Amtsblatt** | **LinkMap** | **Wahlen** | **Sport** | **Spiele** | **Dossiers** | **Abo**



Politik Europa Kultur Wirtschaft Computer Wissen extra Panorama Wien Meinung English MyAbo
Trends Börse Unternehmen Steuertipps Beruf & Karriere Weitere Management Immobilien Talk

Google-Anzeigen

Günstige Zahnimplantate
Hochwertige Implantate, 94% sparen TÜV geprüfte Qualität - Note "gut!"
www.ZahnersatzSparen.c

Billigflug nach Wien
Jetzt Flugpreise vergleichen & das billigste Angebot buchen!
www.billigflieger.de

Geschäfte in Osteuropa?
Interkulturelle Kompetenz Seminare: osteurop. Mentalität und Behörden.
www.viccc.at

Lust im Chat zu flirten?
Sexy Singles aus Deiner Stadt! Hier kostenlos anmelden & chatten.
www.FlirtCafe.de

Wirtschaft > Unternehmen

Zapatero und Faymann für EU-Transaktionssteuer

■ Spaniens neuer EU-Ratsvorsitzender zu Besuch in Wien.

Wien. Der spanische Ministerpräsident José Luis Zapatero war gestern, Donnerstag, in Wien, um die Schwerpunkte des beginnenden spanischen EU-Ratsvorsitzes vorzustellen. Bei den Gesprächen mit Bundeskanzler Werner Faymann ging es neben der EU-Hilfe für das von einem Erdbeben heimgesuchte Haiti vor allem um Konzepte zu Bewältigung der Wirtschaftskrise.



Faymann hieß Zapatero (l.) in Wien willkommen. Foto: apa

Beide Sozialdemokraten bekundeten ihren Willen, innerhalb der EU für die Transaktionssteuer und eine verstärkte Kontrolle der Finanzinstitutionen zu werben. Zapatero begrüßte die von US-Präsident Barack Obama angekündigte Bankenabgabe, mit der die US-Regierung die Verluste aus dem Rettungsprogramm für die Finanzbranche zurückholen will. Darüber hinaus betonte der sozialistische Premier, dass zur wirksamen Umsetzung der Wachstumsstrategie "Europa 2020" Anreize, aber auch Sanktionen nötig seien. Bisher würden fehlende Bestimmungen dies verhindern. Zudem müssten der EU-Kommission größere Kompetenzen eingeräumt werden. Über diese Fragen solle bereits beim Europäischen Rat am 11. Februar gesprochen werden.

Zu den Beitrittsgesprächen der EU mit der Türkei meinte Zapatero, dass die Verhandlungen fortgeführt werden sollten. Die Union müsse zu ihrem Wort stehen und den Verhandlungsprozess aufrechterhalten. Dieser werde im Falle Ankaras langwierig sein, es gebe derzeit auch keine großen Fortschritte.

Nach seinem Treffen mit Faymann wurde Zapatero von Bundespräsident Heinz Fischer empfangen. Danach wollte der spanische Ministerpräsident nach Pressburg weiterreisen, um den slowakischen Ministerpräsidenten Robert Fico von seinen Vorhaben zu unterrichten.

Printausgabe vom Freitag, 15. Jänner 2010
Online seit: Donnerstag, 14. Jänner 2010 17:53:00

Kommentar senden:

Name:
Mail:
Überschrift:

1. SUBPRIME-LOANS
[zum Dossier](#) ■

Aktuelle Beiträge:

GREENPEACE: STRABAG BAUT ATOMMEILER MOCHOVCE FERTIG
[zum Artikel](#) ■

JAPAN AIRLINES: GLÄUBIGER STIMMEN DER INSOLVENZ ZU
[zum Artikel](#) ■

NOCH NICHT FIT FÜR AUFKLÄRUNG
Der Hypo-U-Ausschuss in Kärnten ist gestartet – Eine neue Geschäftsordnung soll her
[zum Artikel](#) ■

LOHNDUMPING DURCH ZEITARBEIT
[zum Artikel](#) ■

DREI KLAGEN GEGEN MEINL – EINE DAVON GEGEN JULIUS
Anwalt der Arbeiterkammer sieht Arglist und Irreführung bei Werbelinie
[zum Artikel](#) ■

VERKAUF BRINGT BUND NICHTS
Casinos-Austria-Beteiligung: Veräußerungspläne der Nationalbank wirbeln Staub auf
[zum Artikel](#) ■

BUNDESLÄNDER WEISEN AUA ZURÜCK
[zum Artikel](#) ■

SIEMENS: "WIR HABEN DEN GEGENWIND ÜBERSTANDEN"
Ende der Restrukturierung in Österreich – Hoffnungsfeld Elektromobilität
[zum Artikel](#) ■

JUSTIZ WEITET HYPO-ERMITTLUNGEN AUS
Münchner Staatsanwälte gehen nun gegen mehrere Personen vor – darunter angeblich Ex-Hypo-Chef Berlin
[zum Artikel](#) ■

KÄRNTNER HYPO-ARENA: AUSBAU WACKELT
[zum Artikel](#) ■

1 2 3 4 5

Text (max. 1500 Zeichen):

Postadresse:*

* Kommentare werden nicht automatisch veröffentlicht. Bitte beachten Sie unsere [Regeln](#). Die Redaktion behält sich vor Kommentare abzulehnen. Wenn Sie eine Veröffentlichung Ihrer Stellungnahme als Leserbrief in der Druckausgabe wünschen, dann bitten wir Sie auch um die Angabe einer nachprüfbaren Postanschrift im Feld Postadresse. Diese Adresse wird online nicht veröffentlicht.